



Cystinurie beim Irish Terrier

Teilnahmebeschreibung für die Irish Terrier Genomstudie.

PPT – Protein-Provokations-Test

Sie besitzen einen Irish Terrier Rüden, der mindestens 15 Monate alt ist, keine gesundheitlichen Probleme hat, weder kastriert noch mit einem Hormonchip versehen ist oder das Präparat „Ypozane“ erhält, und möchten sowohl für die Erforschung der erblich bedingten Cystinurie Typ III (beim Irish Terrier und weiteren 60 anderen Hunderassen vorkommend) beitragen als auch wissen, ob ihr Rüde möglicherweise Cystinsteine bildet. Dann freue ich mich, Ihnen weiterhelfen zu können.

Um zu wissen, ob Ihr Rüde ein Cystinsteinbildner ist, habe ich den **Protein-Provokations-Test (PPT)** entwickelt. Anhand einer einzigen Urinprobe kann gesagt werden, ob dieser gesund oder erkrankt ist. Und je nachdem, in welche Gruppe er einsortiert werden kann, vervollständigt er im genetischen Institut der Universität unter Prof. Leeb Blutpool von mindestens 100 Tieren pro Gruppe. Also bitte ich Sie, Ihrem Rüden für einen Zeitraum von 3-5 Tagen ein sehr proteinreiches Futter zu geben und in dieser Zeit weniger Trinkwasser anzubieten, damit sich der gebildete Urin konzentriert.

Protein-Provokations-Test (PPT)

Sie sind Besitzer eines unkastrierten und mit Medikamenten unbehandelten Irish-Terrier-Rüden, der mindestens ein Jahr alt ist. Mit diesem einfach durchzuführenden Test können Sie herausfinden, ob Ihr Tier an der erblich bedingten Cystinurie leidet.

Bitte füttern Sie Ihren Rüden für einen Zeitraum von 3-5 Tagen nur mit einem Futtermittel, das einen sehr hohen Eiweißanteil hat:

- 1. Trockenfutter mit ca. 30 % Rohprotein**
- 2. Nassfutter mit ca. 15% Rohprotein**
- 3. BARF-Futter mit einem sehr hohen Fleisch- oder Magerquarkanteil**

und verringern Sie in dieser Zeit auch die Aufnahme des Trinkwassers, damit der Urin etwas eingedickt wird. Anschließend fangen Sie den Urin auf und lassen ihn

- 1. mit einem Urin-Multistick auf verschiedene Parameter,**
- 2. auf die spezifische Dichte,**
- 3. auf die Zusammensetzung des Urinsediments incl. Kristalle**

untersuchen.

Idealerweise sollten dann die Werte beim spez. Gewicht weit über 1.040 und der pH-Wert bei 5.5-6.5 sein. Bei diesem Ergebnis kann man eine sehr sichere Aussage machen, ob Ihr Rüde Cystinkristalle und damit auch möglicherweise Cystinsteine bildet. Wenn die gründliche mikroskopische Untersuchung auf Cystinkristalle negativ ist, ist die Wahrscheinlichkeit einer Erkrankung für die Zukunft äußerst gering.

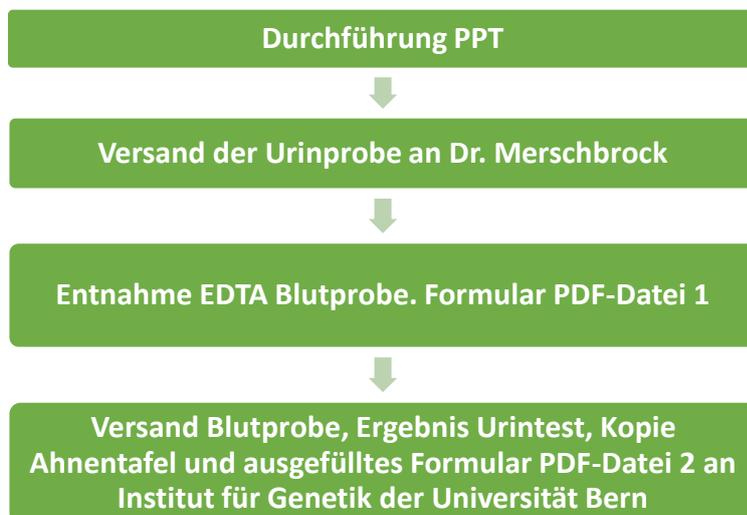


Hinweis zum Versand der Probe

Ich biete Ihnen an, den aufgefangenen Urin bei mir kostenlos untersuchen zu lassen. Sie sollten mir mindestens 10 ml in einem Plastikröhrchen mit einer sicheren Umverpackung und Ihren Kontaktdaten sowie die Ihres Rüden in einem Maxibrief mit derzeit 2,75 € Porto zuschicken. Alternativ ist auch ein Päckchen als Versandart möglich. Ich würde Ihnen noch am Probeneingangstag das Ergebnis mit einem Zertifikat und einer Fotografie des Mikroskopbildes mailen.

Aber selbstverständlich ist diese Untersuchung auch über Ihre Tierarztpraxis möglich, dann jedoch gemäß der tierärztlichen Gebührenordnung.

Danach sollten Sie von Ihrem Rüden bei Ihrer Tierarztpraxis eine **EDTA-Blutprobe** entnehmen lassen (**laden Sie bitte dazu die PDF-Datei 1 herunter**). Diese senden Sie bitte in einer sicheren Umverpackung mit dem **Urinergebnis** und der Kopie der Ahnentafel und den erforderlichen Dokumenten (**laden Sie bitte dazu die PDF-Datei 2 herunter**) als internationalen Maxibrief (frankiert und nicht besonders gekennzeichnet!) an das Institut für Genetik der Universität Bern. Natürlich können alle Dokumente auch als PDF-Datei nach Bern übermittelt werden. Für weitere Fragen oder auftretende Probleme melden Sie sich bitte bei mir.



Dr. Ulrich Merschbrock
Schafhausener Str. 40
52525 Heinsberg
März 2023

02452-180 448
ulrich.merschbrock@t-online.de